

## Internationales Läufermeeting Pliezhausen

Beim erneut hochklassig besetzten Läufermeeting des LV Pliezhausen trafen die Balingen Leichtathleten auf einige der besten Läuferinnen und Läufer Europas. Traditionell werden dort zum Saisonanstieg nicht die klassischen Wettkampfstrecken angeboten, sondern ausgefallene Disziplinen wie z.B. 300m, 600m und 1.000m. Die TSG-Athleten nutzten die guten Bedingungen und zeigten unter den Augen der zahlreichen Zuschauer und Trainer Tom Jessen gute Leistungen. Neuzugang Darron John überraschte über die 1.000m der U16 mit Platz in 3:00,97 min. Während Nico Saueressig und Felix Maute über 1.000m bzw. 300m der U20 leider verletzungsbedingt passen mussten, gingen alle weiteren TSG-Läufer über die 600m an den Start. Leonie Pflumm begann couragiert und lieferte sich dann auf der zweiten Streckenhälfte einen packenden Zweikampf mit Marleen Metzger vom TSV Gomaringen. Auf der Zielgerade konnte sich Pflumm dann deutlich lösen und gewann den Zeitlauf in 1:35,77 min. Damit steigerte Pflumm ihre Bestleistung um 1,3 Sekunden. Kim Penz ergatterte aufgrund ihrer Vorleistungen einen Startplatz im internationalen Lauf. Vom Start weg dominierten die späteren Siegerinnen Lena Posniak (Erfurt) und Lisa Stöckli (Schweiz) das Rennen. Penz hielt sich in der Startphase bewusst in der Verfolgergruppe, konnte sich aber in der Schlussrunde dann mit konstant hohem Tempo lösen. Mit 1:33,29 min steigerte sie ihre Bestzeit um über 1 Sekunde und kam auf den vierten Platz. Bei den Männern stellten sich Felix Dehner und Kevin Kiener gemeinsam der Konkurrenz. Dehner konnte seine Form nach längerer Wettkampfpause schwer einschätzen, Kiener stellte sich erstmals einer solch harten Konkurrenz. Doch beide machten ein gutes Rennen. Kevin Kiener kam in 1:26,22 Minuten auf den siebten Platz. Felix Dehner lief nach einem Rempler kurz vor Schluss in 1:27,14 als Zehnter über die Ziellinie. Eine wichtige Standortbestimmung war das Meeting auch für Christine Gess. Die Balingerin im Trikot der LG Stadtwerke München hatte bewusst auf die Hallen- und Crosssaison verzichtet und war erst vor kurzem aus einem längeren Trainingslager der Nationalmannschaft in Flagstaff (USA) zurückgekehrt. Nachdem in den beiden Vorjahren häufig kleinere Verletzungen die Vorbereitung und Saison beeinträchtigten zeigt sich Christine Gess aktuell in guter Form. In Pliezhausen stand Gess im Hauptlauf der Frauen über 1.000m gemeinsam mit der aktuell schnellsten deutschen 800m-Läuferin Christina Hering (München) sowie einigen Athletinnen aus der Schweiz, Luxemburg und Dänemark an der Startlinie. Vom Start weg drückte Hering gemeinsam mit Charline Mathias (Luxemburg) aufs Tempo. Gess lief etwas zurückhaltender an, zeigte aber großes Stehvermögen und sicherte sich am Ende den vierten Platz. 2:46,73 Minuten waren nur um 0,5 Sekunden an ihrer Bestleistung aus dem Jahr 2016 vorbei. Vorne siegte Hering in 2:39,85 min vor der Luxemburgerin.